

SüdWest-Info



Nummer 70

für die neuapostolische Jugend
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd** und **West**



Liebe Jugend,
liebe Freunde, der christliche Grundsatz „Geben ist seliger als nehmen“ ist für jede Gemeinschaft, auch für die Partnerschaft, eine wichtige Voraussetzung, um Glück

zu erleben. Wer heiratet, erwartet von der Ehe, dass die Hochgefühle ein Leben lang anhalten, wie im Märchen: „Und sie lebten glücklich bis an ihr Ende!“ Die Scheidungsstatistik zeigt eine andere Wirklichkeit.

Etwa die Hälfte aller Ehen wird getrennt. Es gibt aber auch Paare, die bezeugen, dass die Ehe „ein kleiner Himmel auf Erden“ sein kann. Viele Paare strapazieren ihre Beziehung, weil sie vom Partner die Erfüllung ihrer Bedürfnisse erwarten. Sie versprechen, einander zu lieben und zu achten und meinen das durchaus ernst. Aber da sind auch die verborgenen Motive. Der Mann möchte von seiner Partnerin bewundert werden und Anerkennung erfahren, auch wenn seine Entscheidungen nicht nachvollziehbar sind. Und sie will von ihm Geborgenheit, Zärtlichkeit und Rücksichtnahme, auch wenn sie schlecht gelaunt ist. Da fehlt uns oft das Verständnis. Wir spüren: Selbst bei Kleinigkeiten kann uns der andere in Rage bringen. Aus Angst, den Kürzeren zu ziehen, beharren wir auf unseren Positionen. Wir alle sehnen uns danach, völlig und vorbehaltlos angenommen zu werden. Sicher zu sein in einer Beziehung. Respektiert zu werden. Der Wunsch nach Nähe und einer intimen Beziehung ist zutiefst menschlich. Wir können den Partner nicht ändern. Aber wir können uns selbst verändern, indem wir uns und unser Verhalten kritisch hinterfragen und bereit sind aufzugeben, was den anderen stört oder verletzt. Und wir sind aufgerufen, dem anderen zu vergeben. „Geben ist seliger als nehmen“ ist auch in der Partnerschaft eine schöne Lösungsstrategie für Probleme im Miteinander. Dem Partner ein Geschenk machen, ohne etwas zu erwarten. Dem Partner Zeit schenken und eigene Interessen in den Hintergrund stellen. Dem Partner zuhören und auf dessen Gefühle achten, weniger von sich reden. Dem Partner verzeihen und nicht auf sein Recht pochen. Dem Partner Verständnis entgegenbringen, keine Vorwürfe. Vielleicht sind diese Gedanken hilfreich für bestehende oder kommende Partnerschaften. Möge es euch gelingen, das Reich Gottes schon in der Partnerschaft zu erleben. Die Impulse vom IKT sollen euch beglücken und selig machen.

Euer Achim

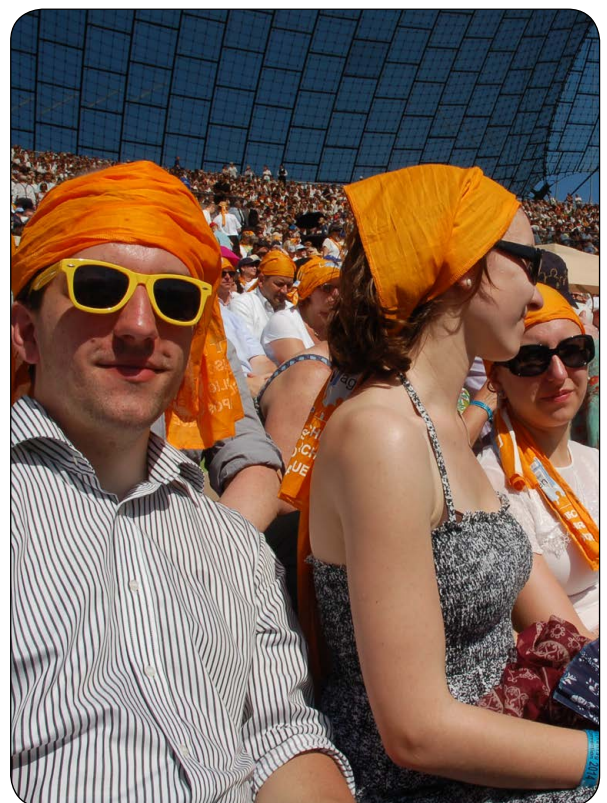
Juli 2014

1	Di		
2	Mi		
3	Do		
4	Fr		
5	Sa	08:30 Uhr Auffrischkurs für Ersthelfer	Kusterdingen
6	So	09:30 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Entschlafenen	in allen Gemeinden
7	Mo		
8	Di	10:00 Uhr Eltern und Kind Singen „Sing mit“	Sonnenbühl
9	Mi		
10	Do		
11	Fr	19:45 Uhr Orchesterprobe	Metzingen
12	Sa		
13	So	09:30 Uhr Bezirksjugendgottesdienst	RT-Süd
14	Mo		
15	Di	20:00 Uhr Bezirkschorprobe „Neue Liedermappe“	RT-West
16	Mi		
17	Do		
18	Fr	19:00 Uhr Treffen des KID's CAMP-Teams	Pliezhausen
19	Sa		
20	So		
21	Mo		
22	Di		
23	Mi		
24	Do		
25	Fr		
26	Sa		
27	So		
28	Mo	20:00 Uhr Jugendzusammenkunft des Bezirks	RT-West
29	Di		
30	Mi		

Im Monat Juli wird der Jugendgottesdienst von Bezirksevangelist Sippel gehalten, anschließend findet eine Jugendchorprobe statt.



Internationaler Kirchentag – Impressionen



Forum Fasanenhof



Infos zu den Aktivitäten sowie den jeweils aktuellen Monatsplan findet Ihr wie immer im Internet unter:

www.forum-fasanenhof.de

Bilder online



<http://Bilder.SüdWest-Info.de>

Anmerkung: Die Darstellung bzw. der Aufruf von URLs mit Umlauten hängt von der aktuell benutzten Browserversion ab.

Impressum

Herausgeber: NAK RT Süd + West
Layout: Christoph Wagner, Ralf Nonnenmacher
Korrektur: Iska Leiböle
Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand)
Druck: DigiPrint Fink Druck
eMail: SuedWestInfo@googlemail.com

IKT 2014 – Olympiastadion München



Deutschland vs. Ghana – gute Stimmung auf dem Gütle

Am Samstag, den 21. Juni traf sich die Reutlinger Jugend zum Public-Viewing in Rübgarten, auf unserem Gütle. Ab 19:00 Uhr fanden sich die ersten Fans ein. Alle waren darauf gespannt, ob Deutschland wieder so eindeutig gewinnen würde, wie beim ersten mal. Um 21:00 Uhr dann endlich der Anpfiff, gegen Ghana. Bis dahin hieß es: noch mal schnell das Make-up der Fans auffrischen oder noch etwas für die Halbzeit auf den Grill legen. Doch auch nach einer nicht so spannenden ersten Halbzeit, ging man mit guter Laune in die Pause. Als die zweite Halbzeit an-

gepfiffen wurde, fiel auch in absehbarer Zeit das erste Tor für Deutschland. Doch die nun angeheizte Stimmung hielt nicht lange an, da schoss Ghana nur kurz darauf den Ausgleich. Als Ghana die Führung übernahm schaffte es Deutschland, mit viel anfeuern in den letzten Minuten, noch den Ausgleich zu schießen. So gingen beide mit einem Punkt auseinander. Und wir gut gelaunt nach Hause.

Marcel Walter





Jugendtreffen auf dem Filsenberg

Nach einer etwas holbrigen Fahrt, sind wir alle mit guter Laune oben auf dem Filsenberg angekommen. Zuerst haben ein paar gegrillt, die anderen haben Volleyball gespielt oder einfach die Gemeinschaft gepflegt. Nachdem die meisten gegessen hatten oder noch am essen waren, bauten die Albstädter ein Spielfeld auf, was uns vorerst etwas stutzig machte. Es heißt „Wikinger-Schach“. Bei diesem Spiel muss man versuchen, die gegnerischen „Bauern“, mit Holzstäben und Holzklötzen, umzuwerfen. Wenn ein Team alle gegnerischen „Bauern“ umgeworfen hatte, durfte man den „König“ in der Mitte umwerfen. Wer das geschafft hat, hatte gewonnen. Jeder und jede hatte daran gefallen gefunden, sogar unser Ältester Christian Probst. Nachdem fast jeder ein-

mal das „Wikinger-Schach“ gespielt hatte, hat sich das Ganze langsam aufgelöst und wir sind nacheinander nach Hause gefahren. Einige haben aber noch die gemeinsame Zeit genutzt, um Volleyball zu spielen oder gemeinsame Gespräche zu führen, wo am Abend Fußball geschaut wird oder was man am Wochenende noch so vor hat. Bei strahlendem Sonnenschein hatten wir viel Spaß und Freude auf dem Filsenberg.

Lukas Rauscher

Anm. d. Red.: Falls ihr das Spiel „Wikinger-Schach“ nicht ganz verstanden habt, bei der nächsten Jugend-Aktion kann dies gerne ausprobiert werden, da es nun im Kid's Camp-Fundus vorhanden ist :)



© Archiv LfU